



BuildUp

Resilienzförderung und psychosoziale Unterstützung von zugewanderten Jugendlichen in der vorberuflichen Bildung

Eine interaktive vierteilige Workshopreihe und weiterführende Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte an Sekundar- und Berufsschulen in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen



SchlaU!
WERKSTATT FÜR
MIGRATIONS PÄDAGOGIK

Ein Gemeinschaftsprojekt von International Rescue Committee (IRC) Deutschland und der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik (2020–2022).

› Worum geht es?

BuildUp ist ein praxisorientiertes Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte. Ziel ist die Resilienzförderung sowie Gestaltung eines stabilisierenden Lernumfeldes von Schüler*innen im vorberuflichen Kontext. Basierend auf dem erfolgreichen *Healing-Classrooms*-Ansatz von IRC liegt der Fokus auf der Stärkung von Schutzfaktoren in der Schule und der Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen. Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen unterstützt, stressbezogene Bewältigungsstrategien anzuwenden und ihr Wohlbefinden zu stärken.

› An wen richtet sich das Angebot?

An alle Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte (z. B. Sonderpädagogik, DaZ, Schulsozialarbeit), die in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen oder Sachsen an Sekundar- oder Berufsschulen tätig sind.

› Entstehen mir Kosten?

Nein, das Angebot ist für Sie kostenfrei.

› Wie kann ich teilnehmen?

Das ist ganz einfach.

Schreiben Sie uns eine E-Mail:

healing.classrooms@rescue.org

Besuchen Sie unsere Fachkräfteplattform:

<https://healingclassrooms.de>

FOTOS: © IRC / J. WAWRZY尼亚K



International Rescue Committee (IRC) ist eine internationale Hilfsorganisation, die 1933 auf Anregung von Albert Einstein gegründet wurde. Seitdem unterstützt IRC in 40 Län-

dern weltweit Menschen, die von Konflikten oder Naturkatastrophen betroffen sind. Pro Schuljahr führt IRC in Deutschland Weiterbildungsangebote für rund 500 pädagogische Fachkräfte durch.

www.IRCDeutschland.de



Die **SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik** setzt sich für mehr Bildungsgerechtigkeit in der Migra-

tionsgesellschaft ein und begleitet Bildungseinrichtungen, Kommunen und Ehrenamtliche auf ihrem Weg zu einer diversitätsbewussten und inklusiven Bildungsarbeit. Dazu entwickelt das Team Angebote zur Schulentwicklung und Weiterbildung sowie Lehrmaterialien, die sowohl wissenschaftlich fundiert als auch in der pädagogischen Praxis getestet sind.

www.schlau-werkstatt.de



Europäische Union



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Jugendliche mit Flucht- und Migrationserfahrung sind talentiert, neugierig und schlau. Doch oft haben sie den Glauben an sich selbst verloren und wissen nicht, wo ihre Stärken liegen. Während ihres Bildungsweges sind Jugendliche mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert, wie

- negativem Stress, den sie in ihrem Heimatland, auf der Flucht oder nach der Ankunft in Deutschland erlebt haben,
- dem Einstieg in ein ihnen fremdes Bildungssystem
- und mit unterschiedlichen Herausforderungen des Erwachsenwerdens, wie beispielsweise der Identitätsbildung.

Gleichzeitig ist ihre Eigenverantwortung für das Gelingen des Bildungsweges besonders hoch.

Daher ist es wichtig, dass neuzugewanderte Jugendliche im schulischen Kontext gestärkt werden. So kann ihr Selbstwertgefühl gesteigert werden, sie fühlen sich sicher und können Übergänge im Bildungs- und Berufsweg selbstbestimmt meistern.

Als pädagogische Fachkraft können Sie Jugendliche auf diesem Weg ermutigen, indem Sie Kompetenzen und Perspektiven Ihrer Schüler*innen aktiv fördern und ein stärkendes Lernumfeld für alle – auch für Sie – aufbauen. Dabei unterstützen wir Sie gerne.

Unsere vierteilige Workshopreihe

Das Angebot besteht aus vier Präsenz- oder Online-Workshops, die sowohl an einzelnen Schulen als auch an schulübergreifenden Einrichtungen durchgeführt werden können. Die Veranstaltungen legen den Fokus auf konkrete Unterrichtsansätze, Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und Erfahrungsaustausch.

Workshop 1 & 2:

Die Schule als stabilisierendes Umfeld im Übergang schulische-vorberufliche Bildung

In den ersten beiden Workshops erarbeiten Sie das Grundkonzept des toxischen Stresses und dessen Auswirkungen. Sie entwickeln und erproben Ansätze zur Stärkung von Schutzfaktoren, welche die Schule insbesondere für zugewanderte Schüler*innen zu einem stabilisierenden Umfeld werden lassen.

Workshop 3:

Erfolgreiche Begleitung beim Übergang in den Beruf

Im dritten Workshop stehen Herausforderungen im Vordergrund, denen zugewanderte Schüler*innen während ihrer Ausbildung begegnen. Sie erarbeiten konkrete Methoden, um die persönliche Kompetenzen Ihrer Schüler*innen für einen erfolgreichen und nachhaltigen Übergang in den Beruf zu stärken.

Workshop 4:

Explizite Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im Unterricht

Im vierten Workshop steht die gezielte Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt. Fokussiert werden dabei Kompetenzen, die Schüler*innen für den Übergang von der Schule in das Berufsleben stärken, u. a. die Förderung des Selbstwertgefühls, Zielsetzungen sowie Kompetenzen zur Konfliktfähigkeit und Beharrlichkeit.

Im Rahmen des Projektes bieten wir Ihnen außerdem folgende weitere Unterstützungsmöglichkeiten an:

- Netzwerktreffen in Ihrer Region sowie bundesweit digital
- Fachkräfteplattform mit Zugang zu Materialien als Download, Hintergrundinformationen zu unserem *Healing-Classrooms*-Konzept, unserem NewsBlog und vielem mehr
- Gedruckte Handbücher für den Unterricht sowie weitere Materialien
- Materialien zum Thema Fachkräftegesundheit
- Teilnahme an einer Multiplikator*innen-Weiterbildung in Ihrer Region
- Unterstützung durch regionale Bildungsreferent*innen